

INHALT

Prolog	II
Eine Geschichte	II
Ein Komet	14
Die Reiter der Apokalypse	18
Die Erzählung	20

I. SPUREN

27

1. Ungewissheiten oder warum die Freiheit ängstigte	29
Die humanistische Öffnung	29
Der reformatorische Umbruch	35
Freiheit und Vaterland	44
Deutsche Freiheit	51
Türkenangst	58
2. Verhärtungen oder wie die Menschen Gott vereinnahmten	64
Die Konfessionalisierung	64
Der niederländische Freiheitskampf	74
Die französischen Bürgerkriege	82
Die kleine Eiszeit	87
Wachsende Ungleichheit	93
Der Hexenwahn	99
Der prekäre Religionsfrieden	103
3. Krise oder wie Krieg zur Option wurde	108
Der Reichs-Staat	108
Union und Liga	113

Der habsburgische Bruderzwist	119
Konfrontation und Kompositionspolitik	123
Meinungen und Inszenierungen	130
Friedensappelle	139
Das europäische Staatengefüge	143

II. DREISSIG JAHRE

153

4. Böhmen oder wie ein regionaler Konflikt eskalierte	157
Die Tat	157
Das Zeichen	167
Krieg in Böhmen	173
Zwei Wahlen	178
Weichenstellungen	186
Die Schlacht	195
Kipper und Wipper	203
5. An den Rhein und nach Norden oder warum der Krieg immer neue Gebiete erfasste	210
Grenzüberschreitungen	210
Das Ende der Kurpfalz	218
Eine instabile Ordnung	228
Vorstoß nach Norden	236
Die dänische Intervention	244
6. Wallenstein oder wie der Krieg funktionierte	250
Der Aufstieg	250
Keplers Horoskope	255
Friedlands Wohlstand	259
Kriegskredite	261
Söldner	266
Militärgesellschaft	276
Waffen	282

7. Das Meer oder wie imperiale Visionen scheiterten	285
Siegeszug	285
Widerstand	292
Dänische Niederlage	299
Friedenswunsch und Kriegsziele	304
Der Lübecker Friede	313
Europäische Kriegsschauplätze	321
Das Restitutionsedikt	326
Entlassung	335
8. Werkzeug Gottes oder wie Gustav Adolf die Phantasie beflügelte	343
Motive	343
Aufladung	350
Der Leipziger Konvent	356
Magdeburg	361
Breitenfeld	370
Pfaffengasse	381
9. Schicksal oder wie der Krieg seinen Helden verlor	390
Die Rückberufung	390
München	393
Gräueltaten	400
Vor Nürnberg	410
Lützen	415
Werkzeug Gottes	420
10. Verwirrspiele oder warum Wallenstein sterben musste	429
Der Heilbronner Bund	429
Irrungen und Wirrungen	433
Ein präventiver Mord	441
Ein Kriegsjahr	453
Nördlingen	459

II. Der Prager Frieden oder warum der Krieg	
weiterging	467
Die Prager Koalition	467
Nationale Begeisterung	477
Das Ende einer Illusion	482
Schwedischer Behauptungswille	488
Ein neuer Kaiser	495
Alternative Friedenspläne	502
12. Uneinsichtigkeiten oder warum sich	
das Leiden verlängerte	506
Herzog Bernhards Krieg	506
In Deutschlands Mitte	519
Der Reichstag	524
Schwedische Siege	527
Vor dem Friedenskongress	533
Der dänisch-schwedische Krieg	536
Die Schweden vor Wien	539

III. DER FRIEDEN

547

13. Arrangements oder was zu regeln war	549
Die Ziele	549
Die Kongressorte	558
Die Delegierten	562
Das Zeremoniell	566
Grundprobleme	569
Entschädigungen	577
14. Der Vertrag oder warum es so lange dauerte	585
Der Hessenkrieg	585
Religionsfragen	589
Nebeneinander	596
Letzte Gefechte	605

Verständigungen	607
Das Reichsgrundgesetz	610
Der Exekutionstag	617
15. Bilanzen oder wie der Krieg bewältigt wurde	620
Opfer	620
Landwirtschaft	623
Gewerbe, Handel und Geld	628
Fürstenstaaten und Reichs-Staat	634
Deutsche Nation	643
Schule und Wissenschaft	646
Architektur und Kunst	649
Literatur und Musik	654
Konfessionsfragen	658
Friedensfeiern	661
Epilog	672
Gedächtnis	672
Urkatastrophe	676
Trauma	681
Mythos	684
Fazit	687
Dank	699
Anmerkungen	700
Literaturverzeichnis	768
Abbildungsnachweis	799
Personenregister	801